



Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen
Beteiligte(r): Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Stadtentwicklung
Auskunft erteilt: Herr Heuckmann
Telefon: 02521 29-370

Vorlage

zu TOP

2019/0147

öffentlich

Förderantrag Wartehallen und Buskaps im Stadtgebiet

Beratungsfolge:

Haupt- und Finanzausschuss
02.07.2019 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Beantragung von Fördermitteln für die Errichtung von 4 Wartehallen und 2 barrierefreien Buskaps wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Für die gesamte Maßnahme sind bei einer Kostenschätzung insgesamt rund 120.000 Euro als voraussichtliche Kosten ermittelt worden.

Finanzierung

Im Falle einer Förderung werden die zuwendungsfähigen Baukosten mit bis zu 90 Prozent und eine Planungskostenpauschale in Höhe von 4 Prozent der zuwendungsfähigen Baukosten durch das Land Nordrhein-Westfalen gefördert. Die mögliche Förderung ist beim Zweckverband Nahverkehr Westfalen Lippe (NWL) entsprechend des § 12 Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen (ÖPNVG NRW) zu beantragen.

Bei geschätzten Gesamtkosten von rund 120.000 Euro wird derzeit entsprechend der Förderkriterien von einer Zuwendung Höhe von bis zu 98.280 Euro und somit einem städtischen Eigenteil von bis zu 21.720 Euro ausgegangen.

In den Haushaltsplan 2020 sind in dem Produkt 120110 – Öffentlicher Personennahverkehr – Mittel in ausreichender Höhe unter Berücksichtigung der erwarteten Förderung und entsprechendem Durchführungsvorbehalt einzuplanen.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die Errichtung der Wartehallen und der Ausbau der Buskaps erfolgt auf Grundlage technischer Richtlinien und Regelwerke.

Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

Erläuterungen

Die Wartehallen an Bushaltestellen im Stadtgebiet werden kontinuierlich entsprechend der Prioritätenliste ergänzt oder erneuert. Zuletzt sind neue Wartehallen im Bereich der Grevenbreite sowie an der Kettelerstraße errichtet worden. Für diese Haltepunkte erfolgte ebenfalls eine Förderung über den NWL. Im Jahr 2019 wurde die Wartehalle an der Schulbushaltestelle der Roncallischule errichtet. Um den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im gesamten Stadtgebiet weiterhin nachhaltig zu fördern, soll der ermittelte Bedarf in einem Förderantrag zusammengefasst werden:

- Haltestelle „Beckum Gymnasium“ (siehe Anlage 2 zur Vorlage):
Hier ist die Errichtung einer Wartehalle auf der östlichen Fahrbahnseite geplant. Zusätzlich soll hier der Haltebereich mit einem Niederflurbusbordstein und einem Leitsystem ausgestattet werden.
- Haltestelle „Beckum Sandkuhle“ (siehe Anlage 3 zur Vorlage):
Hier ist die Errichtung einer Wartehalle für die Fahrtrichtung stadteinwärts in der Grünfläche östlich der Haltestelle vorgesehen.
- Haltestelle „Roland Turnhalle“ (siehe Anlage 4 zur Vorlage):
Hier ist die Errichtung einer Wartehalle im Stadtteil Roland an der ehemaligen Schule vorgesehen. Diese Wartehalle ist im Rahmen des Dorffinnenentwicklungskonzeptes (DIEK) vorgeschlagen worden.
- Haltestelle „Beckum Sonnenschule“ (siehe Anlage 5 zur Vorlage):
Hier ist die Errichtung einer Wartehalle an der Sonnenschule geplant. Zusätzlich soll hier der Haltebereich mit einem Niederflurbusbordstein und einem Leitsystem ausgestattet werden.

Hierfür ist bereits beim NWL form- und fristgerecht eine Anmeldung zur Gewährung einer Zuwendung erfolgt. Auf Grundlage dieser Anmeldung wird die Verbandsversammlung des NWL circa Mitte Juli 2019 entscheiden, ob die angemeldeten Projekte in der Stadt Beckum gefördert werden können. Auf Grundlage einer positiven Einplanungsmitteilung ist sodann der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zu stellen. Derzeit ist davon auszugehen, dass der positive Zuwendungsbescheid dann bis zum Jahresende 2019 eingeht und die baulichen Maßnahmen im Jahr 2020 umgesetzt werden können.

Die Errichtung der vorgenannten Wartehallen sowie die Schaffung von 2 barrierefreien Buskaps im Bereich von Schulbushaltestellen tragen aus Sicht der Verwaltung maßgeblich zur Steigerung der Attraktivität bei der Nutzung des ÖPNV bei.

Zusammenfassend schlägt die Verwaltung vor, nach einer positiven Einplanungsmitteilung einen Zuwendungsantrag für die 4 vorgenannten Wartehallen zu stellen. Die Ausbauplanung wird zu einem späteren Zeitpunkt im Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben vorgestellt.

Anlage(n):

- 1 Übersichtplan Wartehallen
- 2 Haltestelle „Beckum Gymnasium“
- 3 Haltestelle „Beckum Sandkuhle“
- 4 Haltestelle „Roland Turnhalle“
- 5 Haltestelle „Beckum Sonnenschule“